

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod.
Donaueschingen 205**

**mittelbairischer Sprachraum (östlicher Teil, Raum Wien?), [um
1475-1476]**

14. Dom. II post Epiph.

[urn:nbn:de:bsz:31-66196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66196)

Vnd was da auch die muet ihu vñ ihus wort auch
geladen vñ sem sem Jung auff die hochzeit vñ
da in wem abgieng Da sprach die muet ihu By
habent nicht wem vñ ihus sprach od' antwort
er was ist mir vñ die weib Es ist noch nicht cho-
me mein zeit da sagt die muet den dienern
was er eruch figt das thuet Es waren da selbs
vi stomen chruet gefest Nach gewonhait d' romi-
gug d' inden vñ in w' yglich chruet gewon d' des
maß od' mezn ihus sprach zu in fult die chruet
mit wass vñ so fult so gar wial ihus sprach
ab' zu in vñ schencket ein vñ tragt architei-
clino das ist dem gemaltigen vñ so truegen hin
vñ da architeidung des wems in chost d' auf
dem wasser waren was vñ er wess mit von
wan es was ab' diene wess das wial die das
wass geschepft hetn Architeidung wess dem pven-
began vñ sprach zu in Ein ved' mensch d' setz de
guet wem wo erst fue die lerot vñ so in truch
wider so setz er dan fue den erigen wem ab' du
hast den guet wem pchalen vñ her den an-
fangt seine guet hat ihus getan in chruet gali-
lee vñ hat geoffenut da sem glou vñ sem Jung
die gelouben an in Das ist das ewangel nach de
wert re

Blosa

Das ist das heilig ewangelium hie ymme von
dren ding schulde merckn Das erst die von
dignitait des sacramets d' heiligen Es die pestind
geheiligt ist wo got darn dreu ding sent d'uch
die das heilig sacramet wo got ist Das erst ist
epides Das ist die thren Das die etlich leut vñ
emand' schulden habn Dawo stet geschribn zu Ben

Das dritt ist das sacrament das sacrament ist ein Zeichen
d' heiligen. Es als lieb xpus hat die heiligen eis-
tenheit die er mit seinen heiligen bluet erlost
hat und getauft wo de ewige todt also schullen
sich lieb haln. Was eelich gemahel. In me anders
als paulus spricht. No in passion desidero. Nicht
allam d'uch unchentlichait sind die sel' zu erhalten.
Das ist das heilig sacrament das got sell' hat ge-
macht. Und als wenig als x' in die heilig kirchen
mügen geschaidt. Als wenig mügen was eelich
leut wo emand' geschaidt. Widen paulus spricht
Quis nos separabit. Wer mag uns gescheiden wo d'
lieb gotz. Die weil das sy yud lebet so sol sy me-
nat schaiden. Wan uns todt ist so ist das and' mit in
gepunden. Es mag wandern od' lassen doch ist es bes-
ser es pleib allam mag es mit sem an sind so ist
es besser d' mensch greiff zu d' ee. Wen das er
erinn on unchensch. Lieb got hat die ee gemacht
in eme heilige stat in de paradys. Es hat sich
auch geheiligt mit in sell' da er macht was
zu wem das in aufangt was semer Zeichen.
Und daromb muess d' ginn' unsalig sem. Wie in
tort der die heilige ee pricht die got in so gross
word' geheiligt hat. In wan wir zu d' hochzeit
widen geladen so schullen wir mecht' das wir
das sacrament schullen loblich' halten. Ezro dem
andren mal schullen wir auch mecht' das loblich'
wund' das got unwech' was da er das wasser
mit gotlichen gewalt verwandelt in wem das waf-
ser verzuchet uns veruech'nis diser welt. In wem
verzuchet uns freuet als David spricht. Unum
lenfuit ad hunc d' wem er freuet des menschen hertz.

Das ist die freud die got den segnen hat gelobt In
 hame da er spricht. *Tristitia vna dicit in gaudium*
 Euer petruerbis schul. vnden gewandelt in freud
 Ego de dritty mal schulden vor meckn wie sem
 unig an in gelauben da sy aus gauchn sachn das ist
 das onf her spricht in Luca. *Nisi viderit signa*
no credit Er secht dan vromd' in gauchn sinst ge
 laubt er mit vnd darvmb seynd sy salig die tham
 zuachn sehn in doch gelaubet Als In johanne ist
 geschribn. *Et ca Beati q no viderit et ediderit*
 Salig send die mich me sehn in doch gelaubten
 Das wir nun in warn vnd erfinden das wir
 thome fro d' hochzeit des himelischen ehungts in
 das ewig lebn pey in besign das helff vns got
 d' vatt' vnd d' sun in d' heilig geist Amen. *Et*

Domica tertia p epiphania

Frates nolite ee prudentes apud vos metipos
Nulli malu p malo videntes ad. Ro. xij. ca. 1.
 Fried' er schult mit weis sem pey euch sell
 niemant gebt vbl vmb vbl. *fructus* euch des
 guetn mit allam vo got. *be sind' auch* vo alle menschn
 ob es gesthehn mag. *als fer es an euch ist* mit
 allen menschn. *habt frid' all lieplich* pefurment
 mit euch selber. *Sind' gebt stat de zoren* *Wan es*
ist geschribn gebt nur die nach. *So wil ich vnd'*
geln' spricht d' her *Ab ist das dem hungert speis*
in Truost in *So gib in zernuechtn* *Truost du das*
so wegst du *in same tholen des feners* *auffson*
haube *Du solt mit vo de vbl vbrunden* *erden*
Sind' vbernimt das vbel in dem guetn

Evangelium